

## **Pressemitteilung Schweizer Mälzerei AG**

Die erste Schweizer Mälzerei AG wurde im August 2020 gegründet und der Startschuss für den Bau der 1'200-Tonnen-Anlage ist erfolgt. Die Pläne sind gezeichnet, der Bau gerechnet, das Holz definiert. Ein weiterer Arbeitsschritt wird somit erstmals seit Jahrzehnten wieder in der Schweiz ausgeführt. Vom Schweizer Saatgut hin zum Schweizer Bier ist nun auch das Mälzen in der Schweiz möglich.

### **Die Natur ist unser Zeitplan**

Die Anbaufläche von rund 200 Hektaren Braugerste für die Ernte 2021 ist geplant und die Braugerste wird im Spätherbst 2020 ausgesät. Die Ernte erfolgt dann im Sommer 2021 und somit kann die Mälzerei-Anlage per Herbst 2021 in Betrieb genommen werden. Die Partnerschaft mit der IG Mittellandmalz und die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit aller Beteiligten, insbesondere auch mit den kantonalen Stellen ermöglichen einen straffen Zeitplan. Wir informieren hier somit nicht über eine Projektidee, wir informieren über die Aufnahme der operativen Tätigkeit.

### **Schweizerisch, regional und nachhaltig**

Die Konzeption erlaubt es uns das Malz pro Charge bis auf die Felder zurückzuverfolgen. Das heisst, Aargauer Braugerste für Aargauer Bier, Solothurner Braugerste für Solothurner Bier, Berner Braugerste für Berner Bier. Somit ist garantiert das kurze Transportwege vom Feld zu den Getreideannahmestellen hin zur Mälzerei eingehalten werden. Und ja, wir produzieren auch Bio-zertifiziertes Malz. Aber wieso braucht es ein Schweizer Malz? Ja, der Biermarkt hat es bereits vorgezeigt. Von kleinen regionalen Mikrobrauereien bis hin zu den schweizweit erhältlichen Biermarken, eine Diversifikation hat stattgefunden, viele neue Produkte sind an den Markt gekommen und bereits breit beim Konsumenten abgestützt. Die Schweizer Mälzerei ist nur die logische Schlussfolgerung. Ein Mosaikstein in der Wertschöpfungskette hin zu einem wunderbaren Schweizer Bier.

### **Nachhaltig auch beim Bau**

Die Produktionshalle mit ihrer rund 900m<sup>2</sup> Fläche wird mit lokalem Holz durch die Schäfer Holzbautechnik AG erbaut, designt vom Atelier Barras, Niederlenz und mit Holz vom Forstdienst Lenzia. Die Holz-Oberfläche wird mittels japanischer Kohletechnik geschützt und versiegelt, somit können wir gänzlich auf chemische Behandlung verzichten und haben einen 30-jährigen Schutz der Aussenwände. Nachhaltigkeit und Regionalität ist Programm und nicht nur Marketing.

### **Schweizer Malz für Schweizer Bier**

Ohne Landwirtschaft, ohne Brauereien und schlussendlich ohne den Konsumenten geht es nicht. „Die Schweizer Mälzerei AG ist ein weiterer und wichtiger Mosaikstein im Schweizer Biermarkt, welcher sich durch grosse Dynamik auszeichnet. Ich gratuliere zu diesem zukunftsgerichteten und mutigen Schritt“, sagt Marcel Kreber, Direktor Schweizer Brauerei Verband. 15 % vom Schweizer Biermarkt bewegt sich im Spezialitätenbereich, Mikrobrauereien und neuartige Biere. Der Markt spielt, der Konsument ist interessiert, die Wertschöpfungskette gewährleistet. Nochmals, es ist nur die logische Konsequenz das Marktpotenzial zu nutzen.

### **Bei Rückfragen:**

[christoph@cmandpartners.com](mailto:christoph@cmandpartners.com) oder +76 580 36 56 (Christoph Nyfeler)